

Ausländisches.

Brandenburg.

Christiansburg. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde an Stelle des ausgeschiedenen Beigeordneten, Postverwalter A. D. Schallhorn, neu-gewählter erste Beigeordnete, Fabrik-leiter und Kaufmann August Müller in sein Amt eingeführt und vereidigt.

Sittlich. — Die Stadt Sittlich hat ihren Ehrenbürger, den früheren Kaufmann Wertheim, der seit lan-gen Jahren in Dessau lebte, durch den Tod verloren. Der Verstorbenen hat ein Legat von 3000 M. unserer Stadt vermacht mit der Bestimmung, aus den Zinsen derselben die Kosten der Hand-werksmeister zu unterstützen.

Lübber. — Der vom Gericht der 5. Division wegen Fahnenflucht festgesetzte verhaftete Wilhelm Rastke aus Tilschnow bei Lübbert ist hier festgenommen worden.

Wildenberg. — Der bishe-rige Pfarrer Walter Staemmer zu Wildenberg ist zum Oberpfarrer der Pfarrei Arnswalde bestellt worden.

Neu-Güstrow. — Es wurde hier der Eigentümer Ernst Breitkreuz zur letzten Ruhe beisetzt.

Neudamm. — Schlossermeister Hoyer verkaufte sein in der Post-straße gelegenes Grundstück mit Schloßerei an zwei Herren aus Ber-lin, die hier eine Maschinenbauanstalt errichten wollen.

Forst. — Dem Fabrikbesitzer Eugen Neubarth in Forst i. L. ist der Charakter als Kommerzienrath ver-liehen worden.

Provinz Pommern.

Allenstein. — Die Straf-kammer verurtheilte den Arbeiter Wil-helm Meyta aus Genserswalde wegen Messerstecherei zu 2 Jahren Gefäng-nis. Am Abend des 11. Januar be-fand sich im Gasthause zu Gensers-walde unter anderen Gästen auch der obengenannte Meyta. Als seine Gäste mehr anwesend waren, ging Meyta nach Hause. In der Nähe seiner Wohnung traf er den Unterwieser Glinther, dem er mit dem Messer in den Unterleib stach.

Villau. — Der Kaiser hat bei dem jüngst geborenen siebenten Sohne des Arbeiters Bemernich'schen Ehepaars in Villau 1 die Uebernahme einer Waisenstelle zugesagt.

Pr. Eylau. — Auf dem Mäh-lengrundstück Schadowinkel fand man zwei Schiffe und einen Lehrling be-wußlos in ihrer Stube vor. Die Schornsteine waren gereinigt worden; dabei muß wohl das Rohr zum Ofen verstopft worden sein. Die Wieder-belebungsversuche waren von Erfolg; inbezug wird an dem Aufkommen der beiden Gefährten gezwifelt.

Saalfeld. — In Liebwalde wurde die Scheune des Schmiedemei-sters Zente eingestürzt; die Brand-ursache konnte noch nicht ermittelt werden.

Domnau. — Die freiwillige Feuerwehr wählte Schmiedemeister Bahle und Apothekenbesitzer Portu-gall in den Vorstand und ernannte den Schuhmachermeister Wohlgenuth auf Antrag des Vorstehenden Bürger-meisters Schuhmacher für langjährige treue Dienste einstimmig zum Ehren-mitgliede.

Goldap. — Das einundzwan-zigste Kind wurde den Besitzern Ne-waschen Eheleuten in Dobawen ge-boren.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Zum Selbstmord des Leutnants Flachs werden noch ein-nige tragische Umstände bekannt. Da-nach hatte Leutnant Flachs einen Zu-sammenstoß mit dem Leutnant Wis-figki, der in Thätlichkeiten ausartete. Aus Reue über seine Handlungsweise gab sich Flachs den Tod; W. mußte ins Garnisonlazarett gebracht werden.

Berent. — Eine empfindliche Strafe legte das hiesige Schöffengericht gegen den Schweizer Paul Maadisch aus St. Donin fest. M. hatte im Januar d. J. an der Chausseepromenade Berent-Försterei Philipp 34 junge Lindenbäumchen umgehauen. Das Gericht erkannte für diese Fre-welthat auf neun Monate Gefängnis.

Di. - Eylau. — Das vor einem Jahre neugebaute Hotel „Schwarzer Adler“ nebst Zentralmolkerei wurde in der Zwangsversteigerung von dem Hausbesitzer Knebel für 66,000 Mark erstanden.

Provinz Pommern.

Stettin. — In Scheune wur-den die Arbeiter Hehnte und Miers-meister unter dem Verdacht, die kürz-lich in der Nacht verübte Zerstörung des Kriegereigentums usw. begangen zu haben, festgenommen und dem Un-tersuchungsgericht zugeführt.

Stralsund. — Zollsekretär Mantz feierte in großer feierlicher Mäßigkeit und geistiger Frische sein

50jähriges Dienstjubiläum. Die Söhne des Jubilars, sowie andere Verwandte und Freunde sind von nah und fern herbeigekommen, ihre Glück-wünsche darzubringen.

Greifenberg. — Der Älteste Mann unserer Stadt, der Rentier und Stadtlächste August Kießer, hat im Alter von 96 Jahren das Heilige ge-segnet. Der Verstorbene war in den Jahren 1850 und später mit dem früheren Direktor des Kreisgerichts, Geheimen Justizrath Kemik, der auch schon verstorben ist, die Seele der liberalen Bewegung. Lange Jahre hat der Verstorbene der Stadt als unersetzlicher Kommunalbeamter große Dienste geleistet.

Greifswald. — Die Leiche des seit Anfangs Dezember vermissten Rentiers Busse ist nunmehr im Ruck, nahe beim Einfluß des Staats-grabens, gefunden worden.

Kammeln. — Der Reichstanzler Fürst Bülow hat an den früheren Präsidenten des Abgeordnetenhauses, v. Köller, zu dessen 85. Geburtstag nachstehendes Telegramm gerichtet: „Eure Excellenz spreche ich meinen aufrichtigsten Glückwunsch zur Vol-lendung Ihres 85. Lebensjahres aus. Möge das Bewußtsein der Ver-dienste, die Eure Excellenz sich in lan-gen Jahren erfolgreichen Wirkens um das Vaterland erworben haben, Ihnen den heutigen Tag und noch viele Jahre eines segneten Lebensabens verkürzen.“

Solneymünde. — Der Mi-thiger Ludwig Utpatel, Schulstraße 12-13 hier, beging seinen 99. Ge-burtsstag. Der alte Herr ist geistig und körperlich noch frisch.

Lederzünde. — Als Frau Lütgens einen hiesigen Arzt wegen eines Gallenleidens befragte, wolle sie in dem Wartezimmer von einem Herzschatz erfahren.

Wolgast. — Dieser Tage wurde der 16 Jahre alte Knecht Karl Mühl, aus Lüchmannsdorf gebürtig, bei dem Gastwirt Th. dorfselbst in Arbeit stehend, erhängt aufgefunden. Der Grund zur That ist unbekannt.

Provinz Posen.

Posen. — Kürzlich brannte die Zunderfabrik im Ansee. Das Fabrik-gebäude und die Maschinen sind zer-trübert, dagegen ist der Speicher mit den Zundervorräthen unversehrt.

Argonau. — Gutsbesitzer Ge-talla hat sein über 300 Morgen gro-ßes, dicht an der Stadt gelegenes Gut Waltershof für über 200,000 Mark an den Landrath Rosenfeld - Lissa, dessen Dominium Lipie an Walters-hof grenzt, verkauft.

Kürzlich brannten dem Wirth De-rowski in Kempa Wohnhaus, Stall und Scheune, alles unter Strohdach, vollständig nieder. Das Vieh wurde gerettet.

Bojanowo. — Der Arbeiter Bovolsti in Lang-Guhle wurde vor etwa drei Wochen von einem seiner Mitarbeiter mit einem Stein an den Kopf geworfen; die Schädeldecke wurde verletzt. Der Mann starb trotz ärztlicher Behandlung. Auf Verfü-gung der königlichen Staatsanwalt-schaft wurde die Leiche sezirt und festgestellt, daß dem Verstorbenen ein Knochen splitter ins Gehirn gedrungen ist. Der Thäter wird sich wegen Körperverletzung mit Todesfolge vor Gericht zu verantworten haben.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Der Fabrikbesitzer Schmidt, Inhaber der Kopaspinnerei, ist in Konturs gerathen. Die Passiva betragen über 100,000 M., gegen 20,000 M. Aktiva.

Canth. — An Miltbrandvergif-tung gestorben ist der Gerber Schreyer von hier. Beim Bearbeiten eines Felles, das offenbar von einem an Miltbrand verendeten Rinde her-rührte, ist durch direkte Uebertragung die Ansteckung erfolgt.

Glab. — In Rengersdorf zündete die vier Kinder des Arbeiters Vel-zel in Abwesenheit ihrer Eltern Bett-stroh an. In dem Rauch erstickten drei Kinder, während das älteste im letzten Augenblick gerettet wurde.

Kottbus. — Kürzlich erschof beim Spielen mit einem kleinen Revolver, den er von einem Schulfreund erhalten hatte, der 10½jährige Schul-knabe Stankiewicz den Sohn eines Maurers.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Der Geh. Regierungs-rath und ord. Professor für nordische Philologie an der hiesigen Universi-tät, Dr. Hugo Gering, der schon seit langem auswärtiges Mitglied der königlichen dänischen Gesellschaft für nordische Alterthumskunde ist, wurde kürzlich von der königl. schwedischen Gesellschaft für Wissenschaften und Literatur zu Göttingen zum auswär-tigen Mitgliede ernannt.

Schleswig. — Großfeuer sehr kürzlich unsere Stadt in Erregung. Auf dem Boden des alten Gebäudes von Hotel Stadt Hamburg (Besitzer J. Graae) war, während unten voller Table d'Hôte-Betrieb herrschte, ein Feuer zum Ausbruch gekommen, das erst von der Straße aus bemerkt wurde. Als man nach oben kam, stand schon der ganze Dachstuhl in Flammen. Der freiwilligen Feuer-wehr glückte es, den schönen, erst im vorigen Jahre fertiggestellten großen Neubau des Hotels zu retten.

Bei der Wahl von zwei Stadtverordneten wurden die bisherigen Stadt-

verordneten Rechnungsrath Hünrich-ßen und Bankier Peterfen wiederge-wählt.

Schönberg. — Auf Anord-nung der Staatsanwaltschaft mußte die Verurteilung des verstorbenen Bau-technikers Heinrich Götsch unterblei-ben. Blutvergiftung soll die Todes-ursache sein.

Altona. — Am Sommer v. J. ist der 15jährige Knabe Benz, als er in Hagenbeds Thierpark befindliche Kutschbahn hinunterlief, von einem hölzernen Stab, der in der Kutschbahn aus einer Rille hervor-ragte und der ihm in den Unterleib fuhr, buchstäblich aufgespießt und auf der Stelle getödtet worden. Der Vater des auf so unglückliche Weise ums Leben gekommenen Knaben hat nun gegen den Besitzer des Thierparks einen Entschädigungsanspruch ange-strengt. Der Entschädigungsanspruch beträgt 20,000 Mark.

Klensburg. — Klüchtig ge-worben ist der 19jährige Miltgehilfe Peter Kardello, gegen den eine sches-mannliche Gefängnisstrafe verhängt worden ist.

Das Schloßrestaurant an der Ecke der Dübener Straße und dem Jun-tershofweg ist von dem Besitzer P. Mommsen an Herrn Bendix Heel für 103,000 Mark verkauft worden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Gera. — Sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum feierte der langjäh-rige und hochverdienete frühere Direk-tor des hiesigen Realgymnasiums, Geheimer Regierungsrath Dr. Kleh-ler.

Gotha. — Der Prozeß zwischen den Gemeinden Friemar und den Mühlensiefern, der vom Jahre 1430 datirt, ist jetzt endlich durch Vergleich zum Abschluß gekommen.

Altenau. — Das Strafver-fahren gegen Bürgermeister Gardt in Oberhörsenweide, früherer Bürger-meister von Almenau, wegen im Amt begangener Unregelmäßigkeiten und wegen strafbarer Eigennützes ist von der Staatsanwaltschaft eingestellt worden.

Milzau. — Hier starb im 76. Le-bensjahre der Rentier Franz Hoff-mann, der sich als eigentlicher Gründer einer Volksschule und Leh-rerbibliothek der Dörfer Milau, Neuhof, Büschdorf und durch Zu-wendung zahlreicher Bücher an die Schulbibliothek Bündorf verdient ge-macht hat.

Mühlhausen. — Kürzlich wurde in der Thomaskirche die Leiche eines Knaben gefunden, die am Halse Strangulationsmerkmale zeigte. Wie die angestellten Ermittlungen erge-ben haben, ist der Arbeiter Albin Heiliger von hier der Vater des todt aufgefundenen Knaben. Heiliger hat eingestanden, das Kind ermordet zu haben. Er wurde in Haft genom-men.

Oldenburg.

Oldenburg. — Das Haus der Frau Direktorstath Behrens (Osterstraße 2) ging durch Raub in den Besitz des Dr. med. Eduard über.

Bant. — Kürzlich wurde im Kanal in der Nähe der Fähre ein menschlicher Arm aufgefunden. Man nimmt an, daß er zu dem Leichnam des schon seit langer Zeit vermissten Fischers Köben gehört.

Meklenburg.

Schwerin. — Im hohen Alter von 88 Jahren verstarb hier der Leiter der Sandmeyer'schen Hofbuchdruckerei Geheimrath Brede, eine in weiter Kreisen bekannte hochgeschätzte Per-sönlichkeit.

Bülow. — Die Schulstelle zu Neudorf bei Bülow ist dem Lehrer Steinmüller, Inhaber der zweiten Schulstelle in Bülow, zum 1. April d. J. verliehen worden.

Fürstenberg. — Es feierten die Schneidemeister Johann Schulz'schen Eheleute in verhältnismäßiger Frische und Mäßigkeit ihre goldene Hochzeit.

Meinland und Westfalen.

Bonn. — Wie verlautet, hat der außerordentliche Professor an der hie-sigen Universität Dr. phil. Walter Kaufmann einen Ruf als ordentlicher Professor und Leiter der physika-lischen Anstalt an der Universität Kö-nigsberg i. Pr. erhalten. Er soll dort den 1. April 1908 nach Münster über-siedelnden Professor Dr. Gerhard Schmidt ersetzen.

Dortmund. — Der Magistrat beschloß den Bau einer Handwerker-schule auf dem von der Stadt erwor-benen früheren Leistner'schen Grund-stück. Die Baukosten sind auf 800,000 Mark, die Gesamtkosten auf eine Million Mark veranschlagt. Die Schule erhält in fünf Geschossen Un-terrichts- und Arbeitsräume.

Der Mechaniker Heinrich Kraft, der sich eine Revolverkugel in die Schläfe schob, ist seinen Verletzungen erlegen.

Düsseldorf. — Auf dem Heim-wege wurde kürzlich der aus Düssel-dorf kommende Schäfer Körner aus Mühlben von dem Arbeiter Düsselmeier erschossen und beraubt. Körner hatte in Düsseldorf Schafe verkauft und ungefähr 1000 Mark dafür eingenom-men. Jetzt gelang es, den Mörder zu verhaften.

Elberfeld. — Die Einbrecher, die den Einbruchdiebstahl in dem Goldwaarengeschäft von Esch ver-übten, sind in Düsseldorf festgenom-men worden. Es sind der 25jährige

angebliche Artist Erich Schäfer und seine Geliebte, die bis vor kurzem in Düsseldorf wohnten und hier in Elberfeld in dem Hause, wo sie den Einbruch verübten, für einige Tage logirten. Die Kriminalpolizei fand den größten Theil der gestohlenen Sachen noch in der Wohnung der Einbrecher vor.

Enningerloch. — Der Orts-trantantenanfänger Kendant Jlligens ist flüchtig geworden. In der Kasse wurden größere Unterschlagungen festgestellt.

Hattingen. — Die Vorberei-tungen zur Feier des 900jährigen Jubiläums der Kirchengemeinde Stie-pel sind in vollem Gange. Die Fest-predigt hat Generalsuperintendent Köllner in Münster übernommen. Pa-tron der Kirche in Stiepel, die auf das ehrwürdige Alter von 800 Jah-ren zurückblickt, ist Kammerherr von Borsdorf-Wallrabe in Weimar.

Hessen-Darmstadt.

Bingen. — Die Ehefrau des Landwirths Fischer, Margarethe, geb. Müller, 33 Jahre alt, aus Horz-weiler, wollte noch auf einen abfah-renden Zug springen, wobei sie jedoch unter die Räder gerieth und sofort getödtet wurde.

König. — Bei der Bürgermei-sterwahl wurde der Landtagsabgeord-nete Büchner mit 350 Stimmen ein-müthig zum Gemeindeoberhaupte er-lesen.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Celle. — Das Preisauschreiben zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des Unionklubhauses hatte das Ergebnis, daß ein erster Preis nicht erteilt wurde. Man hat die Summen dann auf zwei Preise von je 1400 Mark und einen Dritten von 200 Mark vertheilt. Die beiden zweiten Preise erhielten Stud. Franz Krieg in Hannover, Architekt Alfred Sasse in Hannover und den dritten Architekt Vier in Hannover.

Cerode. — Der hiesige Lehrer Schrader, welcher seit dem 1. Juli 1907 an der hiesigen Volksschule thä-tig ist, wird zum 1. April bereits wie-der von hier scheiden, da derselbe als Lehrer der Präparandenanstalt nach Wunstorf berufen worden ist.

Sißhorn. — Wegen Diebstahls wurde der Fischer Lambrecht verhaf-tet und in das hiesige Gefängnis ge-bracht. Er hat in Gemeinschaft mit einem erst unlängst hier zugezogenen Taepfeler in der hiesigen Möbelfabrik von Karl Gerde gearbeitet und beide haben gemeinschaftlich bei diesem Diebstahle begangen.

Göttingen. — Professor Dr. phil. Otto Mügge, Ordinarius für Mineralogie und Geologie an der Universität Königsberg i. Pr., hat einen Ruf nach Göttingen an Stelle des nach Berlin über-siedelnden Prof. Liebig erhalten und angenommen.

Rehburg. — Kürzlich wurden die Bewohner unseres Ortes durch Feuerlärm geweckt. Es brannte das Wohnhaus des Bürger's G. Meyer. Das Feuer hatte, ehe es bemerkt wurde, schon eine solche Ausdehnung genommen, daß das Haus nicht mehr zu retten war.

Hessen-Kassel.

Kassel. — Studiendirektor D. Klingender vom Predigerseminar in Hofgeismar wurde zum Superinten-denten der Diözese Kassel-Stadt und zum Metropolitan der reformirten Klasse Kassel-Stadt ernannt.

Bebra. — Der Landwirth Rehwald erlitt infolge eines Sturzes in seiner Scheune einen Schädelbruch und war sofort todt.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Der zum argenti-nischen Botschafter in Dresden ernannte Bankdirektor Oswald ist in dieser Eigenschaft anerkannt worden.

Aue. — Hier wird der Invalide und Drehschloßspieler Schreyer ver-mißt. Man vermutet, daß er sich ein Leid angethan hat. Schreyer hatte ein Holzbein.

Chemnitz. — Der Landrichter Dr. Müller in Chemnitz ist vom 1. April an zum Amtsrichter beim Amtsgericht Crimmitschau ernannt worden.

Loschwitz. — Die goldene Hoch-zeit feierte in vergangener Woche in Loschwitz das Schlawig'sche Ehepaar unter reger Antheilnahme.

Reutichen. — Dem Pfarrer Pfoigt ist das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen worden.

Königreich Bayern.

München. — In der Karlose verstorben ist der Politmeister Popp, während ein Zahnarzt an ihm eine Kieferoperation vornahm.

Schaffenburg. — Das drei-jährige Söhnchen des Zuschneiders Siegert in der Franz-Boppstraße entnahm der Schublade seines 15jäh-rigen Bruders unbenutzt ein Tes-sing. Blöthlich ging ein Schuh los, der das Kind so schwer verletzte, daß es alsbald starb.

Regensburg. — Der Apothekerpropagator Lofen der Beirapothete stürzte so unglücklich vom Rade, daß er sich eine schwere Verletzung an der Leber zuzog, welcher er bald erlag.

Schorf. — Bei Schorf ist der Braumeister Gwert von r. Kreibitz, v. Herrmann'schen Gutsverwaltung ermordet und beraubt an der Land-straße liegend aufgefunden worden.

Gersdorf. — Die 50 Jahre alte, seit längerer Zeit an Verfol-gungswahn leidende Soldnersfrau

Anna Kroier erlitt einen Tobsuchts-anfall, in dessen Verlauf sie eine Art ergrieff und damit ihrem 60 Jahre alten Ehemann den Kopf spaltete. Die Frau wurde in das Krankenhaus Kottenburg a. d. T. verbracht.

Rheinpfalz.

Landstuhl. — In der Mud und Benzinschen Drahtstoffabrik kam der 38 Jahre alte Fabrikarbeiter An-dreas Weber während der Arbeit in des Maschinenrad und wurde gräß-lich zugerichtet. Die Verletzungen sind lebensgefährlich.

Ludwigshafen. — Der Tagelöhner Heinrich Fischer wurde unter dem dringenden Verdacht verhaf-tet, sein eigenes 2 Jahre altes Kind zu Tode mißhandelt zu haben. — In der Anilinfabrik stürzte der Maurer Edert in einen fünf Meter tiefen Schacht und starb auf dem Transport zum Krankenhaus an den erlittenen Ver-letzungen.

Königreich Württemberg.

Aalen. — Hier verunglückte der 65 Jahre alte Lohnmüller Wiltz, En-gelhart auf gräßliche Weise. Er wurde beim Schmieren der Kammräder von diesen erfaßt und gräßlich verkrüm-melt. Der Tod trat sofort ein.

Schauen. — Vereint lebte und starb das Ehepaar Jakob Fried-rich Braun dahier. Die Leutchen hat-ten 46 Jahre in allidlicher Ehe ge-lebt, beide waren in den letzten Tagen von der Influenza befallen worden und starben wenige Stunden nach-einander.

Neuerbach. — Der Strecken-arbeiter und Hilfswärter Schellkopf, der sich beim Herannahen eines Schnellzuges nicht rasch genug vom Geleise entfernte, wurde überfahren und getödtet.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Ein in der ge-sammten Karlsruher Bürgerchaft hochgeschätzter Mann, Kaufmann Wil-helm Kiebe, Inhaber der bestbetann-ten Firma Gebr. Koch Nachf., ist aus dem Leben abgerufen worden.

Bohlbach. — Der 66 Jahre alte Anton Kell von hier ließ sich kürzlich während der Nacht auf dem Eisenbahngeleise von einer Lokomo-tive überfahren. Er war sofort todt.

Breisach. — Der wegen vor 20 Jahren begangener Fahnenflucht ver-haftete Amerikaner Otto Bury, der seinen Vater in Leiselheim besucht hatte, wurde vom Kriegsgericht in Kolmar freigesprochen.

Göttingen. — Der älteste aktive Feuerwehrmann Badens, Glaser Karl Dillmann, ist im hiesigen Spital im Alter von 82 Jahren gestorben.

Luxemburg.

Dübelingen. — Als der Ar-beiter Stephan Böller damit beschäf-tigt war, eine Aufzugsmaschine in Bewegung zu setzen, wurde er an einen Pfeiler gedrückt und lebensgefährlich verletzt. Er verschied bald nachher.

Grevenmacher. — Der hie-sige Uhrmacher Herr Rif. Lacroix er-hielt vom Uhrmacher- und Gold-schmiede-Syndikat in Paris ein Eh-rendiplom für seine Fachverdienste.

Elßass-Lothringen.

Colmar. — Baurath Winkler ist in der Nacht in der Krankenanstalt der Niederbrunner Schwestern im Alter von 73 Jahren verstorben.

Diebenhöfen. — In der Presheloidungsklage des Verlegers Hüpfner von den „Lith. Nachr.“ gegen den Verleger Hollinger von der „Lith. Bürgerzeitg.“ wurde der letztere zu 100 Mark Geldstrafe und neun Zehntel der Kosten, der erstere zu 10 Mark und ein Zehntel der Kosten verurtheilt.

Schweiz.

Bern. — Der Bundesrath er-theilte das Exequatur an Stephan Lippert von Grauberg als österr-eichisch-ungarischer Generalkonsul in Zürich.

Der Nachricht, daß Regierungs-rath v. Steiger sich einer schweren Operation unterziehen mußte, folgte fast auf dem Fuße die andere, daß ärztliche Kunst sich umsonst bemühte, der kalten Hand des Todes zu weh-ren, die nach dem Leben des Zwei-undsechzigjährigen verlangte.

Horgen. — Als Nachfolger des zum Obergerichtschreiber gewählten Herrn Dr. Blah wählte das Bezirks-gericht Horgen Herrn Dr. Fröhlich, bisher Auditor am Bezirksgericht Zü-rich, zum Gerichtsschreiber.

Neuenburg. — Hier starb im Alter von 84 Jahren Herr Pierre Rippel, ehemaliger Professor an der Akademie. Gebürtig in Elberfeld, machte Herr Rippel seine Studien in Heidelberg.

Mißverständniß.



Gast (entnehmend): „Piffolo, wir suchen einen dritten Mann zum Gast!“ Piffolo: „Bedauere, ich spiele nicht Karte!“